3. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 534, V. 4. (Anfänge dieser Melodie enthalten in umstehendem Bußliede Tannhäuser's.)

Mel.: Es ist das Heil uns kommen her —

Ich rief dem Herrn in meiner Not:
Ach, Gott, vernimm mein Schreien!
Da half mein Helfer mir vom Tod
Und ließ mir Trost gedeihen.
Drum dank', ach Gott, drum dank' ich dir;
Ach, danket, danket Gott mit mir,
Gebt unserm Gott die Ehre! Joh. Jak. Schütz, † 1690.

Vorlesung (Ps. 92, 2—16), **Gebet und Segen.**

4. Geistliche Minnelieder von der Wende des 13. Jahrhunderts (a. d. Jenaer Handschrift), eingerichtet von **Albert Becker.**

c) Dichtung und Melodie von **Wizlâw IV., Fürst von Rügen,** gest. 8. November 1325:

„Harren will ich deiner Zeit."

Harren will ich deiner Zeit,
Daß mir sei, o Herr, bereit,
Deiner großen Gnad' ein Teil,
O Jesu, Wundertäter.
Weiß ich doch, daß mir kein Tag
Ohne dich gedeihen mag,
Wenn nicht Deine Huld mir hilft.
O Herr, erhör' mein Beten!

Verdirb, o Christ, des Teufels List,
Daß er mich nicht bestricke,
Der uns bedroht mit ew'gem Tod
Durch seine große Tücke.
Mich auch stürzt er in die Pein:
Du wollst mein Erretter sein!
Herr, erfülle meinen Geist!
O Herr, erhör' mein Beten!

Übertragen von R. v. Liliencron.

d) Dichtung und Melodie von **Heinrich Frauenlob:**

„Gott ist gewaltig!"

Gott ist gewaltig, vielgestaltig
In Werken ohne Zahl;
Ihm sind gegeben der Namen drei,
Der Erst' ist Er, der Letzte:
Gottes Sein ist ohne Ende!
Er herrscht alleine, ist der Eine,
Von dessen Gaben die Geschaff'nen leben.
Er ist allmächtig; wer vermag,
Was Er vermag? Uns schufen seine Hände.
Er meistert alles, was da lebt.
Er fürchtet Fürst und Kaiser nicht,
Die Kreatur muß Ihm sich beugen;
Was schwimmt, was in den Lüften schwebt!
Die Erde preist der Jungfrau Kind,
Die Welten all sind seiner Gnade Zeugnis.
Mit seinen Händen aller Enden
Kann Wunder wirkend Er die Welt bezwingen.
Ihn ruf' ich an, Er trag' uns hin,
Wo wir sein Lob mit allen Engeln singen!

Übertragen von R. v. Liliencron.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.
Soli: Frau Melanie Bauer-Ziech, Königl. Kammervirtuosin (Harfe),
Herr Friedrich Plaschke, Königl. Hofopernsänger (Baß).
Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.
Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Kgl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Kurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz. Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresden.